

2025-08-22 13:15

Kassel — Die Zimmermannskluft prägt das Bild bei den Gesellenfreisprechungsfeiern der Zimmerer-Innung Kassel, erscheinen doch die neuen Gesellen und viele ihrer Ausbilder aus Respekt vor ihrem Handwerk in der traditionellen Arbeitsbekleidung. So auch am 22. August, als Vertreter der Ausbildungsbetriebe, überbetriebliche Ausbilder, Gäste und Familienmitglieder zur Freisprechung der neuen Junggesellen an der Grillhütte des Berufsbildungszentrums des Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Bubiza) in Kassel-Waldau zusammen kamen.

Obermeister Peter Hellmuth begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Abriss über die Historie der Gesellenfreisprechung. Zusammen mit seinen Meisterkollegen übernahm er auch die aus der Zeit der Zünfte überlieferte und als Tradition gepflegte Zeremonie der Freisprechung von den Pflichten eines Lehrlings: „Eure Lehrzeit endet hier, jetzt gebt bitte Euer Wissen an die nachfolgenden Lehrlinge weiter.“ Er wies darauf hin, dass das Zimmerer-Handwerk trotz seiner jahrhundertelangen Tradition immer auch mit der Zeit geht: „Wir kennen uns aus mit modernsten, computerbesteuerten Maschinen, Drohnen auf Baustellen oder ökologischem Bauen.“

Die Festrede hielt Johannes Schwarz, Vizepräsident der Handwerkskammer, stellvertretender Kreishandwerkmeister und selbst Zimmerer-Meister. Er gratulierte den erfolgreichen Prüflingen zum erfolgreichen Abschluss, „auf den sie zielstrebig und motiviert hin gearbeitet haben“. Johannes Schwarz erinnerte daran, dass handwerkliche Tätigkeit Zufriedenheit mit sich bringt: „Zum einen, weil Sie für andere etwas sinnvolles schaffen, gleichzeitig aber auch für sich, weil man etwas mit eigenen Händen geschaffen hat.“. Er wies auf die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Zimmerer-Handwerk bis hin zur Betriebsübernahme oder einem Studium und überbrachte die Grüße und Glückwünsche von Kreishandwerksmeister Alexandra Kaske-Diekmann.

Im Anschluss an die Redebeiträge und vor dem gemütlichen Beisammensein mit Salaten, Beilagen und Leckereien vom Grill, zubereitet vom Naumburger Fleischermeister Rudi Döring, überreichten Peter Hellmuth, der stellvertretende Obermeister Reiner Arend und Lehrlingswart Sebastian Mette die Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe. Innungsbester wurde Jonas Klebe, ausgebildet im Betrieb LE Holzbau, Kassel, Inhaber Zimmermeister Lennart Eisenberg.



Es ist geschafft: die neuen Zimmerer-Gesellen.



Die neuen Gesellen mit (hinten, v. li.) Handwerkskammer-Vizepräsident Johannes Schwarz (li.),
Obermeister Peter Hellmuth (6. v. li.), Lehrlingswart Sebastian Mette (5. v. r.), Reiner Arend, stellv.
Obermeister (3. v. r.) & weiteren Betriebsinhabern.

